

Installations- und Bedienungsanleitung

LED - Sicherheitsleuchte

Abb. 1



Abb. 2

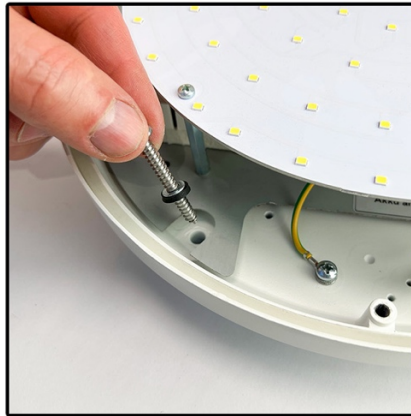


Abb. 3

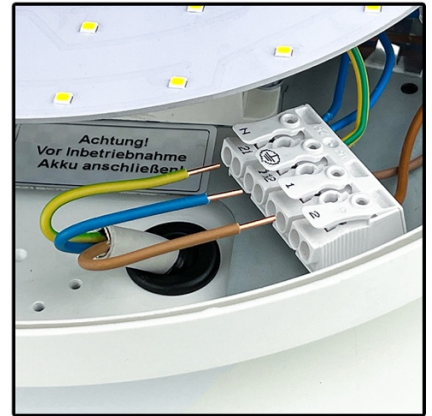


Abb. 4

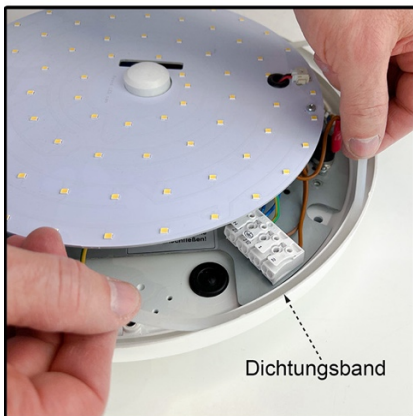


Abb. 5

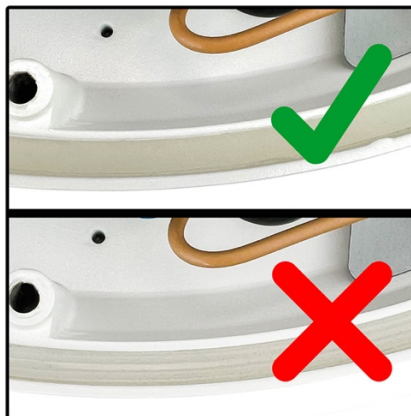
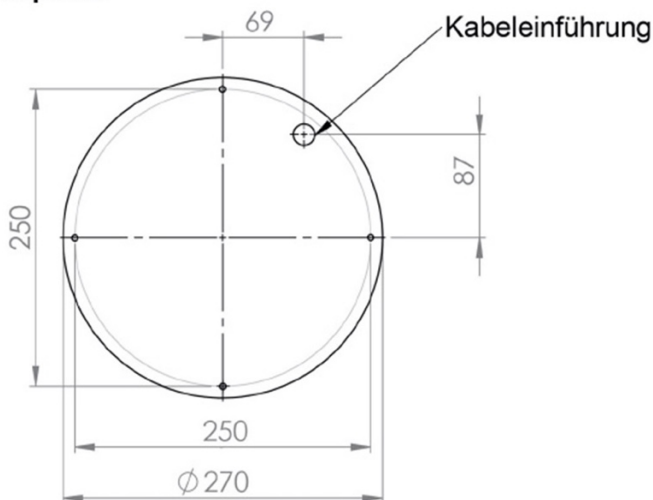


Abb. 6



Bohrplan:



1. Abdeckung abnehmen, geg. Vorher Verschlusschrauben lösen (Abb. 1).
2. Leuchten an den vorgegebenen Stellen mit den beiliegenden Schrauben und aufgefädelten Gummidichtscheiben an der vorgesehenen Montageebene befestigen (Abb. 2).
3. Elektrischen Anschluss gemäß umseitigem Anschlussplan vornehmen (Abb. 3).
4. Dichtungsband mit der geriffelten Seite nach (Abb. 5) unten in den Gehäuserand einlegen (Abb. 4).
5. Gehäuse wieder ordnungsgemäß verschließen.

Wichtig! Um volle Schutzart zu gewährleisten, müssen alle Schrauben verwendet oder alle unbenutzte Befestigungsbohrungen verschlossen werden! Vor dem Aufsetzen der Abdeckung die Lage des Dichtungsbandes noch einmal kontrollieren.

Installations- und Bedienungsanleitung

LED - Sicherheitsleuchte

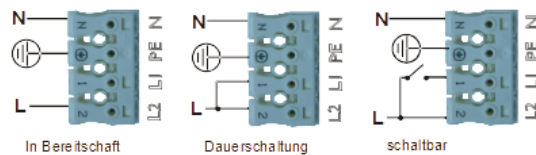
Allgemein

Lesen und beachten Sie diese Anweisung bitte sorgfältig, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Leuchte zu gewährleisten. Bewahren Sie die Anweisung anschließend gut auf, um Prüfergebnisse zu protokollieren oder ggf. auftretende Fragen beantworten zu können. Bei Anschluss an ein Fernüberwachungssystem müssen auch dessen zusätzliche Bedienungshinweise beachtet werden.

Montage

Die Leuchte ist eine Einzelbatterieleuchte entsprechend EN 60598-2-22 geeignet zur Verwendung in Innen- und Außenräumen. Sie kann je nach Ausführung auf ebenen Flächen, Wänden oder Decken in senkrechter oder waagerechter Stellung montiert werden. Kabeleinführungen sind so herzustellen, dass diese durch die beiliegenden Kunststoffüllen verschlossen werden. Ein Eindringen von Fremdkörpern und Feuchtigkeit ist der Schutzart entsprechend zu verhindern.

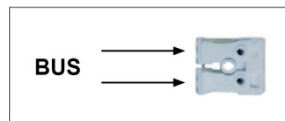
Anschluss



Die Reihenfolge der Anschlussbezeichnung kann je nach Art der Leuchte von der hier gezeigten Darstellung abweichen. Nach dem Anschluss an das Netz wird der Ladevorgang gestartet und der Status der Leuchte durch die LED der Funktionsanzeige angezeigt.

Nach ca. 20 Stunden ist der Ladevorgang abgeschlossen und die Leuchte ist betriebsbereit. Die Inbetriebnahme ist abgeschlossen, wenn durch einen ersten Brenndauertest (an der Überwachungszentrale zu programmieren und zu starten) die geforderte Notbetriebsdauer von 3h erreicht wird.

Busanschluss



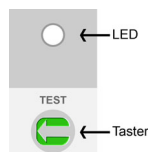
Die Busverbindung von der Überwachungszentrale zu den Leuchten besteht aus einer zweiadrigen Leitung. Zwischen beiden Adern muss sich Basis-Isolierung befinden. Eine einlagige Isolierung reicht also aus. Steuer- und Versorgungsleitungen der Leuchten dürfen zusammen verlegt werden. Verdrillte oder geschirmte Leitungen, sowie Abschlusswiderstände sind nicht notwendig. Um die Spannungspegel der Datenübertragung zu gewährleisten, ist der zulässige Leitungsquerschnitt von mindestens 1,5mm² zu beachten. Die maximale Leitungslänge darf 300 m zwischen den entferntesten Busteilnehmern nicht überschritten werden.

Es gelten dieselben Installationsbedingungen wie für die Versorgungsleitungen. Die handelsüblichen, im Installationsbereich zur Anwendung kommenden Kabel und Leitungen, sowie sonstiges zur Kabelverlegung verwendetes Material darf verwendet werden. Linien- und Baumstrukturen, sowie Stern- und Mischstrukturen sind bei der Verlegung zulässig. Ringförmige Verbindungen sind unzulässig. Die Auswahl der Leitungen muss den Verbindungslängen und Klemmen angepasst werden.

Damit die Datenübertragung durch Pegelverlust nicht beeinflusst wird, darf auf den Verbindungsleitungen von der Überwachungszentrale bis zu jedem Teilnehmer max. 2V Spannungsabfall entstehen. Die Spannung auf der Busleitung ist wegen Datenübertragung pulsierend und diese zu messende Spannung an der Leuchte darf den minimalen Wert von 14VDC nicht unterschreiten. Die Überwachungszentrale kann an beliebiger Stelle installiert werden. Bei der Installation der Leuchte beachten Sie auch das Handbuch der Überwachungszentrale.

Funktionsanzeige (LED)

- Keine Störung
- Notbetrieb (Netz aus)
- Funktionstest läuft
- Kapazitätstest läuft
- Ladung / Akku defekt
- Defektes Leuchtmittel
- Akkukapazitätsfehler
- grün dauerhaft
- aus
- orange blinkend (0,5s-Takt)
- orange blinkend (1s-Takt)
- rot dauerhaft leuchtend
- rot intermittierend blinkend
- rot blinkend



Heizung

Bei Temperaturen kleiner +5°C im Inneren der Leuchte wird eine Heizung zugeschaltet, die verhindern soll, dass der Akku beschädigt wird oder die Leuchte innen / außen vereist. Beim Erreichen +15°C im Inneren der Leuchte wird die Heizung wieder abgeschaltet.

Wartung

Es sind für Unterhalt und Kontrolle die Vorschriften und Normen für Notleuchten am Montageort zu beachten. Vor dem Öffnen von Leuchtenabdeckungen muss folgende Arbeitsweise eingehalten werden:

1. Leuchten von der Netzspannung trennen.
 2. Abdeckung entfernen.
 3. Akku vom Notlichtelement trennen (Stecker ausziehen)
- Die Notleuchten mit Notlichtelementen müssen regelmäßig kontrolliert werden.

Akkuwechsel

Wenn die Brenndauer der Leuchten von 180 Minuten für 3-Stunden-Betrieb unterschritten wird, müssen die Akkus ausgetauscht werden. Bei Notlichtelementen mit integriertem Selbsttest wird dies angezeigt. Es dürfen nur Originalakkus des Notelement-Herstellers verwendet werden. Unbedingt auf die Polarität des Akkus achten. Die Akkuzuleitungen des Notlichtelements sind wie folgt gekennzeichnet:

rot = + schwarz = -

Sicherheitsrichtlinien

Installation, Anschluss und Inbetriebnahme dieser Leuchte hat gemäß aller gültigen nationalen Sicherheitsbestimmungen und Installationsrichtlinien zu erfolgen. Die Arbeiten sind durch eine im Bereich Elektrotechnik qualifizierte & ausgebildete Person auszuführen. Jeder Betrieb der Leuchte abweichend von den in dieser Anleitung genannten Vorgaben sowie jede Änderung an der Leuchte oder in der Schaltung der Leuchte schließt alle möglichen Ersatzansprüche und -leistungen aus und kann die Funktion und die Sicherheit der Leuchte beeinträchtigen.

Garantie

Auf dieses Produkt gewähren wir eine 2 jährige Garantie. Diese Garantieleistung tritt nur in Kraft, wenn die Leuchte unverändert blieb und entsprechend der Betriebsanleitung angeschlossen und eingesetzt wurde.

Akku und Leuchtmittel sind Verschleißteile.

Aufgrund der Langlebigkeit des Leuchtmittels umfasst die Garantie auch die Funktion des Leuchtmittels. Ausgenommen von der Garantie sind jedwede Schäden aufgrund mechanischer Belastung. Auf den Akku gewähren wir eine einjährige Garantie, wenn dieser nachweislich innerhalb des angegebenen Temperaturbereichs eingesetzt wurde.

Die folgenden Angaben werden nur zum Zweck der Anleitung gegeben und führen zu keiner vertraglichen Bindung:

Die Qualität der Akkus stellt sicher, dass bei Einhaltung der angegebenen Temperaturen mit einer Nutzungsdauer von mehr als vier Jahren gemäß den gültigen DIN / EN / VDE Normen gerechnet werden kann.

Technische Daten

Leuchte	Excella 360 DLI 3H-HEAT
Leuchtmittel	75 * LED
Nennspannung	220 – 240V 50/60Hz
Anschlussleistung DS Heizung an	max. 32,5VA
Anschlussleistung DS Heizung aus	max. 20,1VA
Leistung Ladung BS Heizung an	max. 14,1VA
Leistung Ladung BS Heizung aus	max. 4,3VA
Akkuspannung	3,2V
Kapazität	4,8Ah
Akkuart	LiFePO4
Brenndauer Notbetrieb	3h
Lichtstromfaktor BLF	30%
Temperaturbereich	+5°C bis +45°C
Luftfeuchte	max. 60%
Gehäuse Material	Alu Druckguss
Schutzklasse	I
Schutzart	IP65

Wir behalten uns das Recht vor, die Produkte ohne Mitteilung zu verändern.